

## Goethe und die Rhetorik

Bearbeitet von  
Olaf Kramer

1. Auflage 2011. Buch. IX, 409 S. Hardcover

ISBN 978 3 11 023469 5

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

Gewicht: 720 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Prolegomena .....	1
1. 1.	Der unrhetorische Goethe? Perspektiven der Goetheforschung .....	1
1. 2.	Das Rhetorik-Rhizom – Modelle rhetorischer Tradition .....	11
1. 3.	Goethes Ausbildung als Einführung in die rhetorische Tradition .....	26
2.	<i>Rhetorica contra rhetorican?</i> – <i>Evidentia</i> als Mittel oratorischer und literarischer Rhetorik im Sturm und Drang .....	55
2. 1.	„Ich! Der ich mir alles bin“ – Die Inszenierung von Genie in der Shakespeare-Rede .....	55
2. 2.	Suggerierte Spontaneität: <i>Evidentia</i> in der Erlebnislyrik .....	63
3.	Genie statt Rhetorik? – Anthropologische Modelle der Rhetorik als Subtext des Genie-Diskurses .....	73
3. 1.	Das rhetorische <i>ars-natura</i> -Modell .....	73
3. 2.	Empfindung statt Kunselfertigkeit? Selbstaffizierung als ästhetisches Prinzip zwischen <i>ars</i> und <i>natura</i> .....	80
3. 3.	„Aus der Fülle des Herzens“ – Die pietistische Glaubenspraxis zwischen rhetorischer Tradition und Genie-Diskurs .....	91
3. 4.	Gegen die erstarrten Regeln. Goethes Quintilian-Lektüren .....	98
3. 5.	Herders Lektion über die Rhetorizität der Sprache .....	105
3. 6.	Der Künstler als Gott und Handwerker. Die Gedankenfigur des Erhabenen im Umfeld des Baukunst-Aufsatzes .....	113
3. 6. 1.	Pathetische Programmatik. Der Stil des Baukunst-Aufsatzes .....	113
3. 6. 2.	Das Erhabene im Spannungsfeld von <i>ars</i> , Genie und Naturerfahrung .....	117
3. 6. 3.	Der Künstler als Gott und Handwerker .....	124
4.	Kunst als Natur? Modifikationen des <i>imitatio</i> -Konzepts im Übergang zur Klassik .....	133
4. 1.	Kunst als Natur? Zur Reinstallation des <i>dissimulatio</i> -Postulats in „Triumph der Empfindsamkeit“ .....	133
4. 2.	„Künstlers Apotheose“. Die Rolle der <i>imitatio</i> im Prozess rhetorisch-ästhetischer Erziehung .....	137
4. 3.	„Einfache Nachahmung der Natur, Manier, Styl“ als rhetorische Studie über das Problem der <i>imitatio</i> .....	142
4. 3. 1.	Zur Definitionen von einfacher Nachahmung, Manier und Stil .....	142
4. 3. 2.	„Neuinstallation“ des Stil-Begriffs? .....	148
4. 4.	Zur Kontinuität der <i>imitatio</i> -Problematik im Übergang zur Klassik .....	153
4. 5.	Fundierung des <i>imitatio</i> -Konzepts durch Naturwissenschaft .....	156

5.	Rhetorische Artifizialität als ästhetisches Prinzip der Klassik . . . . .	165
5. 1.	Versinnlichung des <i>imitatio</i> -Konzepts „Über Laokoon“, Diderot-Übersetzungen, „Torquato Tasso“) . . . . .	165
5. 2.	Die Reinstallation des <i>aptum</i> -Prinzips „Italienische Reise“, „Baukunst“, „Kunst und Handwerk“) . . . . .	169
5. 3.	Rhetorische Kunstfertigkeit statt Dissimulation der Kunst . . . . .	175
5. 4.	Wider die Dilettanten. Goethes Dilettantismus-Kritik im Kontext der Rhetorik-Rezeption . . . . .	181
5. 4. 1.	Formen des Dilettantismus . . . . .	181
5. 4. 2.	Wilhelm Meister: Ein Dilettant auf der Bühne . . . . .	184
5. 4. 3.	Goethes „Regeln für Schauspieler“ als Theorie der <i>actio</i> und <i>pronuntiatio</i> . . . . .	187
6.	Begrenzte Individualität. Zum Problem rhetorischer Verhaltensregulierung . . . . .	193
6. 1.	Psychologisierung rhetorischer Verhaltensregulierung „Die Leiden des jungen Werthers“) . . . . .	196
6. 2.	Rhetorische Verhaltensregulierung in der politischen Bewährung. . . . .	201
6. 2. 1.	Selbsthelfertum vs. politische Klugheit („Götz“) . . . . .	201
6. 2. 2.	Rhetorische Verhaltensregulierung und politische Öffentlichkeit „Egmont“) . . . . .	210
6. 3.	Der Hofmann als Künstler. Das ästhetische Potential des Hofmann Ideals („Torquato Tasso“) . . . . .	222
6. 3. 1.	Belriguardo und Weimar: Höfische Verhaltensnormen im Zustand der Auflösung . . . . .	222
6. 3. 2.	Der <i>cortegiano</i> als ästhetisches Modell . . . . .	227
6. 3. 3.	Hofmann und Künstler im Verhältnis zur Gesellschaft: Zur Aktualität des rhetorischen <i>urbanitas</i> -Konzepts . . . . .	234
6. 4.	Sein statt Schein. Höfische Verhaltensmodelle in der bürgerlichen Kritik (Meister-Romane) . . . . .	240
7.	Gespräch und Geselligkeit. Rhetorik in der bürgerlichen Gesprächskultur . . . . .	251
7. 1.	Die Freitagsgesellschaft – Eine bürgerliche Akademie in der Provinz. . . . .	251
7. 2.	„Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten“: Rhetorik zwischen Eloquenzideal und politischer Wirklichkeit . . . . .	260
8.	„Das unerwartet ungeheure Wort.“ Paradigmen rhetorischer Erkenntnistheorie in „Iphigenie auf Tauris“ . . . . .	273
8. 1.	Prekäre Selbstüberredung. „Iphigenie“ zwischen Humanitätspostulat und Autonomiedenken . . . . .	273
8. 2.	Im Bann der Worte. „Iphigenie auf Tauris“ als rhetorische Typologie . . . . .	280
8. 2. 1.	Beredete Humanität. Iphigenie als Rednerin . . . . .	281
8. 2. 2.	Machtrhetorik und diskursive Verständigung. Thoas im Wandel . . . . .	285
8. 2. 3.	Macht und Grenze der Rhetorik. Pylades als neuer Odysseus . . . . .	288
8. 3.	„O höre mich! O sieh mich an“ – Rhetorik als Vehikel der Überredung und Selbstüberredung am Beispiel Orests . . . . .	291

9.	Im Reich der Rhetorik. Von der Schulrhetorik zur Erkenntnistheorie (Faust-Dichtungen, Meister-Romane) . . . . .	297
9.1.	Die Wahrheit der Redner. Zur Rezeption und Adaption sophistischer Erkenntnistheorie . . . . .	297
9.1.1.	Rhetorik im Studierzimmer – Erkenntnisdrang, Skeptik und Sophistik im „Faust“ . . . . .	297
9.1.2.	Rhetorik als <i>ars seducendi</i> . Zum Problem authentischer Rede in der Gretchen-Episode . . . . .	306
9.1.3.	Die Produktivität des Zweifels. Ästhetische Pointen der Sophistik-Rezeption . . . . .	310
9.2.	Ein Leben schreiben. „Dichtung und Wahrheit“ als Akt rhetorischer Selbstdarstellung . . . . .	319
9.2.1.	Die Konstruktion von biographischer Identität im Medium der Autobiographie . . . . .	319
9.2.2.	Zur argumentativen Struktur von „Dichtung und Wahrheit“ . . . . .	325
9.2.3.	Rhetorisches Hauptstück: Die Geburt des Dichters . . . . .	329
9.3.	Rhetorik als Dichtung, Dichtung als Rhetorik. Rhetorizität der Sprache und rhetorische Erkenntnistheorie im „West-östlichen Divan“ . . . . .	334
9.3.1.	Reine Rhetorik. Eine Paradiesvision . . . . .	334
9.3.2.	„Quintilian unserm alten Meister“ – Rhetorik als Thema der Erläuterungen zu „Besserem Verständniß“ . . . . .	342
10.	„Denn was soll die Rede taugen...“ – Rezeption und Adaption der Rhetorik bei Goethe (Zusammenfassung) . . . . .	349
	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	357
	Literaturverzeichnis . . . . .	359
	Index . . . . .	389